

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

AES Selekt A1

31. Dezember 2022

HANSAINVEST

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht AES Selekt A1	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	16
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	22
Allgemeine Angaben	25

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

AES Selekt A1

in der Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht AES Selekt A1

AES Selekt A1

TÄTIGKEITSBERICHT für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

1. Anlageziel und Anlagestrategie

Der Fonds strebt unter Inkaufnahme höherer Risiken als Anlageziel einen attraktiven Wertzuwachs in Euro an.

Um dies zu erreichen, kann das Vermögen sowohl direkt in Aktien, Anleihen und Zertifikaten als auch in offene Zielfonds, die schwerpunktmäßig in Aktien und Aktienzertifikate investieren, angelegt werden. Das Anlagekonzept sieht trotz der derzeitigen Ausrichtung eine vollständige Flexibilität in der Anlagepolitik für das Fondsmanagement vor. So wurde gezielt darauf verzichtet, einen vertraglichen Anlageschwerpunkt für das Sondervermögen (sowohl in geografischer Hinsicht als auch im Hinblick auf die Festlegung bestimmter Vermögensgegenstände) zu bilden.

2. Anlagepolitik

Die Anlagepolitik des Fonds umfasst schwerpunktmäßig den deutschen Aktienmarkt und die im Dax enthaltenen Einzeltitel. Im Zuge der Globalisierung wird dieses Anlageuniversum ergänzt durch Investmentmöglichkeiten, welche sich nicht nur auf den deutschen bzw. europäischen Raum beschränken. Auf diese Weise sollen weltweite Anlagemöglichkeiten besser genutzt werden. Das Anlageuniversum besteht weiterhin schwerpunktmäßig aus Aktien, Aktien-ETF's oder Aktienfonds sowie nun ergänzend auch aus unterschiedlichen Zertifikaten, welche dem Absicherungsgedanken weiter Rechnung tragen sollen. Zur direkten Absicherung werden weiterhin vornehmlich Aktienindexderivate (Dax-Future) eingesetzt.

Kennzeichnend für den Fonds ist seine Absicherungsstrategie. Über ein 4-gliedriges Indikatorensystem wird mittels Dax-Future-Kontrakten die Höhe der Investitionsquote gesteuert. Langfristige Backtestings dieser Gesamtstrategie belegen insbesondere in Abwärtsphasen eine sehr erfolgreiche Wertentwicklung.

Auch bei täglicher Verfügbarkeit ist die Anlagestrategie

mittel- bis langfristig ausgerichtet. Kursschwankungen werden zur Erzielung einer langfristig höheren Rendite in Kauf genommen.

3. Anlagestrategie und -ergebnis

Die Höhe der Investitionsquote im AES Selekt A1 orientiert sich an einem 4-gliedrigem Indikatorensystem, welches 2 Indikatoren aus der Realwirtschaft und 2 Indikatoren aus dem technischen Bereich umfasst. Alle Einzelindikatoren haben in einem Backtesting auf den Dax langfristig deutlich bessere Ergebnisse als der Markt geliefert. Speziell in Abwärtsphasen war das Gesamtsystem im Marktvergleich sehr erfolgreich, Aufwärtsphasen konnten systembedingt zumeist nicht mit der gleichen Dynamik nachvollzogen werden. Die 4 Indikatoren stammen aus Daten von international anerkannten Frühindikatoren sowie je einem lang- und kurzfristigen Trendindikator.

Die Struktur des Fonds sah zum Anfang des Berichtsjahres wie folgt aus:

Die Struktur des Fonds sah zum Geschäftsjahresanfang wie folgt aus: Ca. 65% waren in Aktieninvestments investiert (60% in DAX-Einzeltitel), 29% in strukturierte Produkte (davon 23% in Bonuszertifikate auf den EURO STOXX 50 mit mind. 35% Puffer) und 6% in Liquidität. Da ca. 31% über elf verkaufte DAX-Future-Kontrakte abgesichert waren, belief sich die effektive Investitionsquote auf ca. 63%.

Das eindeutig bestimmende Thema an den Börsen für das 1. Quartal und auch für das ganze Jahr sollte der Einmarsch Russlands in die Ukraine und die Konsequenzen für die Finanzmärkte bleiben. Vorweggenommen sei an dieser Stelle gesagt, dass die Anfangskurse des Jahres auch die Höchstkurse in dieser Berichtsperiode waren.

Bereits im Januar vor Kriegsbeginn legten die Aktienmärkte den Rückwärtsgang ein. Weniger in Erwartung eines drohenden Krieges, sondern eher in Erwartung steigender Zinsen. Als Reaktion auf die massiv anziehende Inflation erhöhte die Fed Ende März ihren Leitzins und läutete damit offiziell die Zinswende ein. Die Preise insbesondere im Bereich der Rohstoffe zogen

kontinuierlich weiter an. Und damit deutete sich schon das Dilemma der Notenbanken an, welches sich weiter wie ein Faden durch 2022 durchziehen sollte: Konjunkturbedingte Hilfsprogramme und Liquiditätsspritzen sind und waren nicht mehr möglich. Im Fokus stand und steht die Bekämpfung der Inflation. Und dabei scheint man auch eine Rezession in Kauf zu nehmen.

Die Investitionsquote in Aktien, die zum Jahresanfang schon bei vorsichtigen 63% lag, wurde bis zum Ende des 1. Quartals schrittweise auf ca. 45% reduziert. Während die betrachteten technischen Indikatoren Verkaufssignale lieferten, standen die fundamentalen Indikatoren, bedingt durch den etwas trägeren Datenfluss, noch auf Kauf.

Zu Beginn des 2. Quartals wurde die enorm gestiegene Volatilität genutzt, um unsere Anlage in Zertifikaten zu erhöhen. Gekauft wurde ein Bonuszertifikat Cap auf den EURO STOXX 50 mit einem Puffer von über 40% und einer Seitwärtsrendite von ca. 5,5%. Nach dem ersten Absturz der Aktien im ersten Quartal folgte eine volatile Seitwärtsphase im 2. Quartal. Ab Mitte Mai zogen die Kurse dann recht zügig an und die kurzfristige Markttechnik signalisierte weiteres Aufwärtspotential. Die Investitionsquote in Aktien wurde mittels Closing einiger verkaufter DAX-Future-Kontrakte bis auf ca. 60% per Ende Mai erhöht. Drei im Juni fällig gewordene Zertifikate warfen ein positives Ergebnis ab.

Zur Jahresmitte lag die Wertentwicklung des EURO STOXX 50 bei minus 19,6%. In die reduzierten Kurse wurde für die Fälligkeiten ein Bonuszertifikat ohne Cap erworben, um an zukünftig möglicherweise steigenden Kursen oberhalb des Bonusniveaus von 4200 Punkten auch partizipieren zu können. Die Investitionsquote in Aktien lag zur Jahresmitte bei ca. 60%, wovon 22% auf Zertifikate entfielen.

Mit der Kriegssituation, anziehenden Rohstoffpreisen, Engpässen in den Lieferketten und den damit verbundenen planerischen Unsicherheiten waren die Vorzeichen für nahezu jeden Aktiensektor oder -region negativ. Das bereits erwähnte Dilemma der Notenbanken dürfte zu einer Rezession führen. Anfang August wurde nochmals ein Bonuszertifikat mit Cap und einer Seitwärtsrendite von ca. 8% bei einem Puffer von über 40%

erworben.

FED-Chef Jerome Powell schickte mit seinem Statement im September zum Ziel der Preisstabilität als absolute Priorität der US-Notenbank die Märkte erneut auf Talfahrt. Das Einpreisen von ca. 3 weiteren Zinsschritten war an den Terminmärkten zu erkennen. Ein fälliges Bonuszertifikat (erzielte Rendite +1,5%, EURO STOXX 50 -22% im gleichen Zeitraum) wurde zunächst nicht reinvestiert.

Der Indikator der kurzfristigen Markttechnik wechselte seit Ende März mit Beginn des Krieges je nach Dynamik und Marktstimmung immer mal wieder die Richtung und war in dieser volatilen Phase kein hilfreicher Indikator. Bezeichnenderweise zeigte der mittelfristige Indikator auf Wochenbasis schon ab Mitte ein Verkaufssignal und behielt dies konstant bis Ende September bei. Demzufolge war auch das Investitionsverhalten im Fonds eher vorsichtig und die Investitionsquote des Fonds zu keiner Zeit über ca. 70%. Der Sektor der Zertifikate hatte im Berichtszeitraum eine stabilisierende Wirkung. Die Investments aus 2021 in Goldminen, Wasserstoffaktien und die Region Asien konnten die Erwartungen nicht erfüllen.

Im vierten Quartal war nach der extrem schwachen Kursentwicklung in den ersten 9 Monaten des Jahres eine Erholung zu sehen. Anfang Oktober markierten die Aktienmärkte ein neues Jahrestief. Von da an kam es zu einer dynamischen Erholung an den europäischen Märkten bis Anfang Dezember, US-Indizes und Technologietitel blieben jedoch rückläufig. Im Dezember gaben die Kurse wieder leicht nach. Im Fonds wurde die Quote der Zertifikate leicht um ca. 5% auf ca. 30% ausgebaut. Ende November wurde nach der kurzfristigen Rally am Aktienmarkt die Absicherung mittels verkaufter Dax-Future-Kontrakte leicht erhöht, Mitte Dezember aber angesichts einer sich stabilisierenden kurzfristigen Marktlage wieder aufgelöst, so dass die eff. Investitionsquote zum Jahresende bei ca. 69% lag.

Die entscheidende Frage für die Weiterentwicklung an den Finanzmärkten ist und bleibt die Entwicklung der Inflation und folglich die Politik der Notenbanken. Sollten sich klare Signale für einen deutlicheren Rückgang zeigen, was aktuell noch nicht erkennbar ist, könnte die

Stimmung auch schnell wieder drehen. Der Konjunkturückgang scheint momentan noch nicht in den rezessiven Bereich zu rutschen. Angesichts der anhaltend hohen Unsicherheit bei Krieg, Inflation und Rezession werden die Kapitalmärkte weiter volatil bleiben. Das birgt jedoch auch Chancen.

Der Anteilswert des AES Selekt A1 sank im Berichtszeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022 um ca. 4,13%. Der Dax verlor im Vergleichszeitraum ca. 12,35%, der EuroStoxx50 ca. 11,74%.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die Quellen des Veräußerungsergebnisses setzen sich zusammen aus realisierten Gewinnen und Verlusten aus Zertifikaten und Indexfutures. Letztere wurden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt.

Die Gewinne konnten aufgrund der zwischenzeitlich positiven Marktentwicklung erzielt werden. Dagegen standen realisierte Verluste aus Positionen, die weitgehend aufgrund der Absicherung gegen weitere Marktrisiken realisiert wurden und so als Verlust für den Fonds hingenommen werden mussten.

Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

4. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zinsänderungs- und Spreadrisiken

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung

führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Währungsrisiken

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds zu rund 2,4% in USD-Anlagen investiert. In diesem Maße bestand ein Währungsrisiko.

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Sonstige Risiken

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“). Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft

und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses. Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesses wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Liquiditätsrisiken

Für das Sondervermögen werden nur Anlagen auf Märkten getätigt, für die aufgrund der Größe und der hohen Zahl von Marktteilnehmern davon auszugehen ist, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Aufgrund der unvorhersehbaren Kriegssituation in der Ukraine bestand wie unter Sonstigen Marktpreisrisiken bereits ausgeführt, vereinzelt eine Einschränkung der Handelbarkeit.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund der ausgewählten Einzeltitel, Fonds, ETF's und Zertifikaten bestand ein Ausfallrisiko gem. den klassifizierten Bonitäten, die aufgrund der Fondskonstruktion breit gefächert sind.

Bezüglich der Zertifikate wurde bei der Auswahl und Gewichtung der Emittenten deren aktuelle Bonität sowie deren Credit Spreads berücksichtigt. Weiterhin wurde die 5-10-40 Regelung stets überwacht und eingehalten.

Größtes Gewicht hatten die LBBW und die BNP Paribas mit ca. 9% Depotanteil.

5. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 30.09.2022 wurde die Verwaltung des AES Selekt A1 auf Wunsch des Fondsinitiators auf die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg, übertragen. Gleichzeitig wurde die Verwahrstellenfunktion von der M.M. Warburg & CO (AG & Co.) auf die UBS Europe SE, Frankfurt am Main, überführt.

6. Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist vom 01.01.2022 bis 30.09.2022 ausgelagert an die LRI Invest S.A., Munsbach (Luxemburg).

Das Portfoliomanagement für den AES Selekt A1 ist vom 01.10.2022 bis 31.12.2022 ausgelagert an die Signal Iduna Asset Management AG.

Als Berater fungiert die Werte Invest Vermögensverwaltung GmbH.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	12.156.182,37	100,24
1. Aktien	6.945.066,20	57,27
2. Zertifikate	3.599.580,00	29,68
3. Investmentanteile	587.558,90	4,85
4. Derivate	58.200,00	0,48
5. Bankguthaben	947.632,15	7,81
6. Sonstige Vermögensgegenstände	18.145,12	0,15
II. Verbindlichkeiten	-29.622,58	-0,24
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-29.622,58	-0,24
III. Fondsvermögen	EUR 12.126.559,79	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
						im Berichtszeitraum			
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	6.945.066,20	57,27
Aktien							EUR	6.945.066,20	57,27
DE000A1EWWW0	adidas		STK	1.250	0	0 EUR	128,3800	160.475,00	1,32
NL0000235190	Airbus Group SE		STK	4.200	0	0 EUR	112,0200	470.484,00	3,88
DE0008404005	Allianz		STK	2.800	0	0 EUR	203,7000	570.360,00	4,70
DE000BASF111	BASF		STK	6.300	0	0 EUR	46,7600	294.588,00	2,43
DE000BAY0017	Bayer		STK	6.400	0	0 EUR	49,2350	315.104,00	2,60
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke		STK	2.300	0	0 EUR	83,8300	192.809,00	1,59
DE0005439004	Continental		STK	900	0	0 EUR	57,1200	51.408,00	0,42
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.		STK	1.700	0	0 EUR	36,8800	62.696,00	0,52
DE0005140008	Deutsche Bank		STK	10.800	0	0 EUR	10,7040	115.603,20	0,95
DE0005810055	Deutsche Börse		STK	1.300	0	0 EUR	163,8500	213.005,00	1,76
DE0005552004	Deutsche Post		STK	6.900	0	0 EUR	35,5000	244.950,00	2,02
DE0005557508	Deutsche Telekom		STK	22.500	0	0 EUR	19,0840	429.390,00	3,54
DE000ENAG999	E.ON SE		STK	16.300	0	0 EUR	9,3920	153.089,60	1,26
DE0005785604	Fresenius		STK	3.600	0	0 EUR	26,2800	94.608,00	0,78
DE0005785802	Fresenius Medical Care		STK	1.200	0	0 EUR	30,3200	36.384,00	0,30
DE0006047004	HeidelbergCement		STK	1.120	0	0 EUR	54,0200	60.502,40	0,50
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA VZO		STK	1.400	0	0 EUR	65,4600	91.644,00	0,76
DE0006231004	Infineon Technologies AG		STK	8.480	0	0 EUR	28,6900	243.291,20	2,01
IE00BZ12WP82	Linde PLC		STK	2.000	0	0 EUR	309,5500	619.100,00	5,11
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.		STK	5.700	0	0 EUR	62,0000	353.400,00	2,91
DE0006599905	Merck		STK	1.000	0	0 EUR	183,0500	183.050,00	1,51
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines		STK	400	0	0 EUR	204,4000	81.760,00	0,67
DE0008430026	Münchener Rückversicherung		STK	1.000	0	0 EUR	305,9000	305.900,00	2,52
DE0007037129	RWE		STK	4.900	0	0 EUR	41,7300	204.477,00	1,69
DE0007164600	SAP		STK	5.900	0	0 EUR	97,5900	575.781,00	4,75
DE0007236101	Siemens		STK	4.800	0	0 EUR	130,4400	626.112,00	5,16
DE0007664039	Volkswagen Vorzugsaktien		STK	1.120	0	0 EUR	116,1400	130.076,80	1,07
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien o.N.		STK	2.900	0	0 EUR	22,4200	65.018,00	0,54
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	3.599.580,00	29,68
Zertifikate							EUR	3.599.580,00	29,68
DE000PD2KFX3	BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH BONUS 30.12.24 ESTX50		STK	11.000	0	0 EUR	38,6100	424.710,00	3,50
DE000PD2DA00	BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH CA.BO.Z 21.12.23 ESTX50		STK	11.600	0	0 EUR	35,9500	417.020,00	3,44
DE000PD576N1	BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH CA.BO.Z 21.12.23 ESTX50		STK	7.000	0	0 EUR	35,1800	246.260,00	2,03

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
							im Berichtszeitraum		
DE000DW32TG3	DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. CA.BO.Z 28.06.24 ESTX50		STK	15.000	15.000	0 EUR	34,5000	517.500,00	4,27
DE000GK6F8N5	Goldman Sachs Bank Europe SE CA.BO.Z 26.06.24 ESTX50		STK	17.000	10.000	0 EUR	34,7300	590.410,00	4,87
DE000LB1W510	Landesbank Baden-Württemberg Bonus-Z 27.09.2024 SX5E		STK	28.000	5.000	0 EUR	38,6500	1.082.200,00	8,92
CH1107643293	Leonteq Secs AG (Guernsey Br.) Express Z.29.04.24 Basket		STK	4.000	0	0 EUR	80,3700	321.480,00	2,65
Investmentanteile							EUR	587.558,90	4,85
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR	587.558,90	4,85
IE00BMYDM794	L&G ETF-Hydrogen Economy Reg. Shs USD Acc. oN		ANT	20.000	0	0 EUR	4,6500	93.000,00	0,77
LU1378879081	Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.ZH Cap.EUR o.N.		ANT	4.700	0	0 EUR	43,2900	203.463,00	1,68
CH0258835013	Galileo Asia Fund Inh.-Anteile I USD o.N.		ANT	1.600	0	0 USD	194,0700	291.095,90	2,40
Summe Wertpapiervermögen							EUR	11.132.205,10	91,80
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)							EUR	58.200,00	0,48
Aktienindex-Derivate (Forderungen/Verbindlichkeiten)							EUR	58.200,00	0,48
Aktienindex-Terminkontrakte							EUR	58.200,00	0,48
DAX Future 17.03.2023 ²⁾		XEUR	EUR Anzahl	-8				58.200,00	0,48
Bankguthaben							EUR	947.632,15	7,81
EUR - Guthaben bei:							EUR	947.632,15	7,81
Verwahrstelle: UBS Europe SE			EUR	947.632,15				947.632,15	7,81
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	18.145,12	0,15
Dividendenansprüche			EUR	18.145,12				18.145,12	0,15
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-29.622,58	-0,24
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾			EUR	-29.622,58				-29.622,58	-0,24
Fondsvermögen							EUR	12.126.559,79	100,00
Anteilwert AES Selekt A1							EUR	41,03	
Umlaufende Anteile AES Selekt A1							STK	295.533,000	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

³⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.12.2022

US-Dollar	(USD)	1,066700	=	1 Euro (EUR)
-----------	-------	----------	---	--------------

MARKTSCHLÜSSEL

Terminbörse

XEUR	EUREX DEUTSCHLAND
------	-------------------

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):				
ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Hldg. Na On	STK	0	2.850
DE000A2E4K43	Delivery Hero SE	STK	0	1.000
DE0000ENER6Y0	Siemens Energy AG	STK	0	7.800
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Zertifikate				
DE000DV0CJD0	DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. BONUSZ 23.09.22 ESTX50	STK	0	10.000
DE000DFZ7JW9	DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. CA.BO.Z 23.12.22 ESTX50	STK	0	10.200
DE000DV08HF2	DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. CA.BO.Z 23.12.22 ESTX50	STK	0	8.900
DE000DGE2MM9	DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. MEM EXP SD ST AIR DB1 05 20/26	STK	0	400
DE000TT5PE31	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG CAP.BO.Z 24.06.22 ESTX50	STK	0	10.500
CH0521980802	Raiffeisen Switzerland B.V. BONUS ZT.27.03.24 SX5E	STK	0	17.000
DE000UE27C15	UBS AG (London Branch) BO.C.Z 24.06.22 ESTX50	STK	0	9.100

DERIVATE

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Verkaufte Kontrakte				
(Basiswerte: DAX Index)	EUR			16.730

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) AES SELEKT A1**FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2022**

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	231.836,55
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	15.031,41
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	19.783,88
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	45.541,31
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.636,73
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-33.341,84
7. Sonstige Erträge	0,06
Summe der Erträge	280.488,10
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-507,87
2. Verwaltungsvergütung	-168.232,20
3. Verwahrstellenvergütung	-9.089,39
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-16.482,67
5. Sonstige Aufwendungen	-8.133,51
6. Aufwandsausgleich	1.812,38
Summe der Aufwendungen	-200.633,26
III. Ordentlicher Nettoertrag	79.854,84
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	1.192.759,62
2. Realisierte Verluste	-594.699,66
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	598.059,96
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	677.914,80
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-876.044,22
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-357.394,99
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.233.439,21
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-555.524,41

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS AES SELEKT A1

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.01.2022)		13.751.773,29
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-1.085.601,52
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	11.575,88	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.097.177,40	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		15.912,43
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-555.524,41
davon nicht realisierte Gewinne	-876.044,22	
davon nicht realisierte Verluste	-357.394,99	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.12.2022)		12.126.559,79

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS AES SELEKT A1 ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar	1.272.614,46	4,31
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	677.914,80	2,29
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	594.699,66	2,01
II. Wiederanlage	1.272.614,46	4,31

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE AES SELEKT A1

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.12.2022	12.126.559,79	41,03
31.12.2021	13.751.773,29	42,82
31.12.2020	8.958.126,78	40,46
31.12.2019	10.632.368,43	41,49

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	2.824.600,00
---	-----	--------------

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

UBS Europe SE

Folgende Darstellung ist für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 30.09.2022 gültig:

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)

Dax 30	40,00%
EURO STOXX 50 (NR)	30,00%
MSCI Emerging Markets (NR)	20,00%
Goldman Sachs Commodity Index (TR)	10,00%

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	2,84%
größter potenzieller Risikobetrag	14,11%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	7,12%

Risikomodell (§10 DerivateV)

Historische-Simulation

Parameter (§11 DerivateV)

Konfidenzniveau	99,00%
Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	1 Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

1,16

Folgende Darstellung ist für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 31.12.2022 gültig:

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)

Dax Performance Index	40,00%
EURO STOXX 50 Net Return Index In EUR	30,00%
MSCI EM (Emerging Markets) in USD	20,00%
GSCI - Total Return Index	10,00%

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,54%
größter potenzieller Risikobetrag	2,95%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,94%

Risikomodell (§10 DerivateV)

Full-Monte-Carlo

Parameter (§11 DerivateV)

Konfidenzniveau	99,00%
Haltedauer	1 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	1 Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

1,44

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert AES Selekt A1	EUR	41,03
Umlaufende Anteile AES Selekt A1	STK	295.533,000

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE AES SELEKT A1

Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,67 %
---	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2022

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	17.142.636,00
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	0,00
Relativ in %	0,00 %
Es lagen keine Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und Personen vor.	

Transaktionskosten: 3.699,99 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHAL-VERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse AES Selekt A1 sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM SONDERVERMÖGEN GEHALTENE INVEST-MENTANTEILE

ISIN	Fondsname	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
CH0258835013	Galileo Asia Fund Inh.-Anteile I USD o.N. ¹⁾	0,00
IE00BMYDM794	L&G ETF-Hydrogen Economy Reg. Shs USD Acc. o.N. ¹⁾	0,49
LU1378879081	Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.ZH Cap.EUR o.N. ¹⁾	0,75

¹⁾ Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

AES Selekt A1

Sonstige Erträge

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	EUR	0,06
--	-----	------

Sonstige Aufwendungen

Verwahrengelt	EUR	4.381,20
---------------	-----	----------

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTEN VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	22.647.706
davon feste Vergütung	EUR	18.654.035
davon variable Vergütung	EUR	3.993.671
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		298
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risktaker)	EUR	1.499.795
davon Geschäftsleiter	EUR	1.129.500
davon Führungskräfte	EUR	370.295

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft MBH (KVG bis zum 30.09.2022)

Anzahl Mitarbeiter: 32 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2021
Geschäftsjahr: 01.01.2021 – 31.12.2021	EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	3.486.700,31	810.000,00	4.296.700,31
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			3.092.809,99
davon Geschäftsleiter			821.728,80
davon andere Risikoträger			532.761,56
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion			364.021,78
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			1.374.297,85
*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet			

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der LRI Invest S.A. für das Geschäftsjahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager		LRI Invest S.A.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	12.303.690,65
davon feste Vergütung	EUR	10.203.460,00
davon variable Vergütung	EUR	2.100.230,65
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		122
Für den Zeitraum 01.01.2022 bis 30.09.2022.		

Die Vergütungsdaten der Signal Iduna Asset Management GmbH für das Geschäftsjahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager		Signal Iduna Asset Management GmbH
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	10.827.355,00
davon feste Vergütung	EUR	0,00
davon variable Vergütung	EUR	0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		108
Für den Zeitraum 01.10.2022 bis 31.12.2022.		

ANGABEN FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER GEMÄSS § 101 ABS. 2 NR. 5 KAGB I.V.M. § 134C ABS. 4 AKTG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken:

Zusammensetzung des Portfolios,
Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten:

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen
Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:

Einsatz von Stimmrechtsberatern:

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit
Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den
Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von
Aktionärsrechten:

Hamburg, 14. Juni 2023

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.
Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.
Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens AES Selekt A1 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsur-

teil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahres-

berichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 15.06.2023

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: service@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 22,659 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2021

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Karl-Josef Bierth
 - stellvertretender Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer

- Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

- Prof. Dr. Stephan Schüller

- Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz

- (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Greiff capital management AG (seit 01.03.2023))

- Nicholas Brinckmann

- (zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

- Ludger Wibbeke

- (zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

UBS Europe SE
Bockenheimer Landstraße 2-4
60306 Frankfurt am Main
Deutschland

Haftendes Eigenkapital: 3.043,000 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 446,001 Mio. EUR
Stand: 31.12.2021

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST